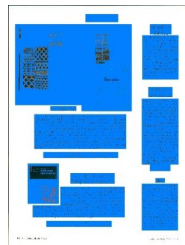


UMBAUEN + RENOVIEREN

DAS SCHWEIZER MAGAZIN FÜR MODERNISIERUNG



Umbauen + Renovieren
8002 Zürich
044/ 204 18 18
www.archithema.ch

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 18'500
Erscheinungsweise: 6x jährlich

Seite: 56
Fläche: 59'568 mm²

Auftrag: 3006207
Themen-Nr.: 672.002

Referenz: 70031185
Ausschnitt Seite: 1/2

WISSEN



Fassaden-Atlas

Hat Ihr Haus eine Putzfassade oder ist es mit Holz verkleidet? Wie sieht es darunter aus? Und was für Möglichkeiten gibt es sonst noch, wenn eine Sanierung oder eine Erneuerung ansteht? Der Fassaden-Atlas vermittelt auf kompakte Art die Grundlagen dieses umfangreichen Themas für Fachleute, gibt aber auch interessierten Laien einen vertieften Einblick in die Fassadenplanung. Natürlich gibt es nicht nur Putz- und Holzfassaden, sondern viele weitere Materialien, die infrage kommen. Sie werden in zahlreichen Ausführungen und mit den erforderlichen Konstruktionen gezeigt und erläutert. Und da die Fassade nicht nur Schutzhülle und Schauseite, sondern auch Wärme- und Stromlieferantin sein kann, kommen auch diese Themen zur Sprache. Unter den vorgestellten Bauten finden sich zwar viele öffentliche Gebäude und grosse Projekte, doch es gibt auch einige spannende private Wohnhäuser zu entdecken.

Thomas Herzog, Roland Krippner, Werner Lang; Edition Detail;
352 Seiten; mehr als 250 Detailzeichnungen und rund 400 Abbildungen; CHF 176.-



Bauphysik der Fassade Prinzipien der Konstruktion

Wärme, Feuchte, Luft, Schall und Licht wirken auf das Gebäude ein. Dass es im Innern stets behaglich ist, dafür sorgt die Gebäudehülle. Mit den bauphysikalischen Aspekten muss man sich als Bauherrschaft nicht im Detail auseinandersetzen, aber wenn sich jemand eingehender mit der Thematik beschäftigen möchte, dann sei diese Einführung empfohlen.

Darin erfährt man, auf welche Weise verschiedene Materialien auf die äusseren Einflüsse reagieren und wie die unterschiedlichen Fassadensysteme den Anforderungen gerecht werden. Detailaufnahmen von Bauteilen und eigens für die Publikation erstellte Schemazeichnungen verdeutlichen die Erläuterungen.

Ulrich Knaack, Eddie Koenders (Hrsg.); Birkhäuser;
134 Seiten; zahlreiche Abbildungen und Schemazeichnungen; CHF 50.-

Minergie und IG Passivhaus

Minergie ist der bekannteste Schweizer Baustandard für Neubauten und Modernisierungen. Gebäude können nach den drei Standards Minergie, Minergie-P oder Minergie-A zertifiziert werden, die sich in ihren Anforderungen an die Energieeffizienz der Gebäude unterscheiden. Für einen möglichst niedrigen Energiebedarf ist dabei eine gute Gebäudehülle essenziell. Insbesondere gilt dies für den Minergie-P-Standard, der in etwa dem internationalen Passivhaus-Standard entspricht. Passivhäuser benötigen kein aktives Heizsystem, da Energieverluste weitgehend vermieden werden und die Gebäudehülle in einem optimalen Verhältnis zur Energiebezugsfläche steht.

www.minergie.ch
www.ig-passivhaus.ch

GEAK

Der offizielle Gebäudeenergieausweis der Kantone zeigt, wie energieeffizient die Gebäudehülle ist und wie viel Energie ein Gebäude bei standardisierter Benutzung für Heizung, Warmwasser, Beleuchtung und andere elektrische Verbraucher benötigt. Der ermittelte Energiebedarf wird in Klassen von A bis G (von sehr energieeffizient bis wenig energieeffizient) anhand einer Energieetikette angezeigt. Auch das energetische Verbesserungspotenzial wird aufgezeigt.

www.geak.ch

Gebäudehülle Schweiz

Der Verband Schweizer Gebäudehüllen-Unternehmen vertritt die Interessen von rund 600 Unternehmen der Gebäudehüllen-Branche und engagiert sich unter anderem in der Bildung und in der Anwendungstechnik. Privatpersonen finden auf der Website Informationen zu den Themen Baugutachten, Energie, Förderprogramme, Gebäudesanierung und Publikationen sowie ein Verzeichnis der Mitgliedsunternehmen.

www.gh-schweiz.ch